

## Einladung

### 20. Treffen Arbeitskreis Gender Mainstreaming der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.

#### Thema: Genderkompetenz-Trainings für EvaluatorInnen

Der AK GM versteht sich einerseits als Vernetzungsplattform von gendersensiblen EvaluatorsInnen und von EvaluatorsInnen im Bereich Gender Mainstreaming bzw. Gleichstellungspolitik. Andererseits ist es das Ziel des AK GM die Genderdimension als Querschnittsmaterie in Evaluationen zu verankern und zu unterstützen. Der AK GM spricht sich dafür aus, dass qualitätsvolle Evaluation nur dann sichergestellt ist, wenn die Genderdimension in allen Schritten des Evaluationsprozesses berücksichtigt wird. Um dies zu erreichen ist Genderkompetenz bei allen in Evaluationen einbezogenen AkteursInnen – EvaluatorsInnen und Auftraggebenden – eine der wesentlichen Voraussetzungen. In diesem Sinne sind Angebote zum Aufbau von Genderkompetenz für EvaluatorsInnen notwendig.

In den letzten Jahren entwickelte sich ein breites Angebot an Genderkompetenz-Trainings in Österreich und Deutschland. Diese sind zum Teil generell gehalten oder auf bestimmte Anwendungskontexte zugeschnitten. Spezifische Angebote für den Bereich Evaluation sind jedoch äußerst rar bzw. nicht vorhanden.

Ziel des eintägigen Arbeitstreffens des AK GM, das am 23. Mai 2019 am IHS in Wien stattfindet, ist es daher gemeinsam mit eingeladenen ExpertInnen für Genderkompetenz-Trainings zu diskutieren, inwieweit bestehende Angebote auch für an Evaluationen Beteiligte geeignet sind bzw. welche spezifischen Adaptierungen notwendig sind. Es wird auch darum gehen, die genderspezifischen Anforderungen bei Evaluationen zu identifizieren, um dann davon ausgehend die Transfermöglichkeiten bestehender Trainings auszuloten oder neue Zugänge zu erörtern.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und ersuchen aus administrativen Gründen um verbindliche Anmeldung bis 17. Mai 2019 per E-Mail an Angela Wroblewski ([wroblews@ihs.ac.at](mailto:wroblews@ihs.ac.at)).

**Termin:** Donnerstag, 23. Mai 2019

**Organisation/Information:** Angela Wroblewski, Tel. +43-1-59991-135, E-Mail: [wroblews@ihs.ac.at](mailto:wroblews@ihs.ac.at)

**Ort:** Institut für Höhere Studien Wien (IHS), Seminarraum 101

Josefstädter Straße 39, 1080 Wien

Zu erreichen: Straßenbahnlinie 2 oder Bus 13A

Beschreibung Anfahrtsweg siehe: <https://www.ihs.ac.at/de/ueber-uns/kontakt/>

**Programm:**

<b>Do. 23. Mai 2019</b>	
10.30-11.00 Uhr	Begrüßung und Vorstellungsrunde <i>Kirstin Eckstein (Moderation der Veranstaltung)</i>
11.00-11.30 Uhr	Genderkompetenzprofile für EvaluatorInnen <i>Angela Wroblewski</i>
11.30-13.00 Uhr	Beispiele von Genderkompetenz-Trainings aus unterschiedlichen Bereichen <i>Karin Grasenick, Graz</i> <i>Meike Lauggas, Wien (angefragt)</i> <i>Bente Knoll, Bnk – Büro für nachhaltige Kompetenz</i>
13.00-14.00 Uhr	Mittagspause
14.00-15.30 Uhr	<u>Brainstorming</u> <ul style="list-style-type: none"><li>• Was sind spezifische Anforderungen an Genderkompetenz-Trainings für EvaluatorInnen?</li><li>• Wie können diese in Trainings konkret berücksichtigt/umgesetzt werden?</li><li>• Wie lassen sich die Standards der Evaluation als Anknüpfungspunkte nutzen?</li></ul>
15.30-16.00 Uhr	Kaffeepause
16.00-17.00 Uhr	Fortsetzen des Brainstormings und Zusammenführung der Diskussionen des Tages
17.00-17.30 Uhr	Planung der nächsten Aktivitäten des AK GM
17.30 Uhr	Verabschiedung Ende der Veranstaltung

Vorarbeiten des AK GM zum Thema

Positionspapier des AK GM:

[https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK\\_Gender/Positionspapier\\_Genderkompetenz\\_von\\_EvaluatorInnen\\_final.pdf](https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK_Gender/Positionspapier_Genderkompetenz_von_EvaluatorInnen_final.pdf)

Genderkompetenzprofile des AK GM:

[https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK\\_Gender/Profile\\_GenderkompetenzGenderexpertise\\_final.pdf](https://www.degeval.org/fileadmin/users/Arbeitskreise/AK_Gender/Profile_GenderkompetenzGenderexpertise_final.pdf)

Eckstein, Kirstin and Wroblewski, Angela (2017) *Gender Mainstreaming und Evaluation*. Zeitschrift für Evaluation, 16 (2), pp. 267-269.